

Herausgeber:

DLR Westerwald-Ostefel, Fachzentrum Bienen und Imkerei, Mayen
Landwirtschaftskammer NRW, Bienenkunde, Münster
LWG Institut für Bienenkunde und Imkerei, Veitshöchheim
LLH Bieneninstitut Kirchhain, Kirchhain
Landesanstalt für Bienenkunde, Hohenheim
Länderinstitut für Bienenkunde, Hohen-Neuendorf

Am Bienenstand – Herbst/Winterbehandlung

Münster (mh) Das Konzept der integrierten Varroa-Bekämpfung sieht im Jahresverlauf eine Behandlung der Bienenvölker im Herbst/Winter im brutfreien Zustand vor. Dabei ist es wichtig, sich über mehrere Wochen vor der geplanten Behandlung, ein genaues Bild des natürlichen Milbenfalls zu machen; sollte der Milbenfall derzeit bei > 0,5 Milben pro Tag liegen, ist eine Behandlung in den meisten Fällen angezeigt und sinnvoll. Zum anderen ist die Überprüfung auf annähernde Brutfreiheit wesentlich für den Behandlungserfolg, kleinere Restbrutflächen (handteller groß) können vorhanden sein und akzeptiert werden. Des Weiteren garantieren nur zugelassene Medikamente in ihrer Anwendung wie in der Packungsbeilage beschrieben eine ausreichende Wirksamkeit und Bienenverträglichkeit. Die Palette der Bekämpfungsmittel ist inzwischen groß. Fast alle auf organischen Säuren basierende Medikamente sind aus der Apothekenpflicht befreit und im Handel erhältlich. Die Behandlung der Wahl wird für die

meisten Imker das Träufelverfahren von Oxalsäure sein. Aber auch Sprühen von Oxalsäure oder Milchsäure ist eine gängige Methode, es muss aber jede bienenbesetzte Wabe gezogen und besprüht werden, was dazu führt, dass eine festsitzende Wintertraube auseinandergerissen wird.

Die Träufelbehandlung mit einem Oxalsäurepräparat ist dagegen einfacher in der Handhabung, schnell in der Durchführung und mit den geringsten Störungen für das Bienenvolk verbunden. Die Bienen sollen für die Behandlung eng und kompakt in der Wintertraube sitzen. Die handwarme gebrauchsfertige Lösung wird mit Hilfe einer Spritze auf die bienenbesetzten Wabengassen geträufelt, bei zweizargigen Völkern muss ggf. gekippt werden, um die Bienen in der unteren Zarge zu erreichen. In Abhängigkeit von der Volksstärke wird eine Menge von 30 – 50 ml Lösung eingebracht: 30 ml für ein kleines Volk, 40 ml für ein mittleres Volk und 50 ml für ein starkes Bienenvolk. Dabei liegt die Dosierung bei

Der nächste Infobrief erscheint
am
Freitag, 06. Dezember 2019

Was ist zu tun?

- Milbenfall kontrollieren
- Kontrolle auf Brutfreiheit
- Winterbehandlung planen und vorbereiten
- Winterarbeiten in der Imkerei

5 – 6 ml Lösung pro Wabengasse. In den darauffolgenden Wochen sollte der Behandlungserfolg durch auszählen des Milbenfalls abgeschätzt werden. Die Wirkung dieser Oxalsäurebehandlung hält bis zu drei Wochen an.

Mit der letzten Behandlung der Varroose können dann die Bienenvölker ihre wohlverdiente Winterpause antreten. Der Imker wird sich aber schon auf die kommende Saison vorbereiten, in froher Erwartung einer erfolgreichen Überwinterung.

Kontakt zur Autorin:

Dr. Marika Harz

marika.harz@lwk.nrw.de

Impressum

Redaktion: Marlene Backer (mb), Barbara Bartsch (bb), Dr. Stefan Berg (sb), Christian Dreher (cd), Bruno Binder-Köllhofer (bb-k), Dr. Ralph Büchler (rb), Johann Fischer (jf), Dr. Ingrid Illies (ii), Dr. Marika Harz (mh), Erhard Härtl (eh), Uwe Hubbe (uh), Thomas Kustermann (tk), Gerhard Müller-Engler (gme), Dr. Christoph Otten (co), Dr. Jens Radtke (jr), Rike Renner (rr), Dr. Peter Rosenkranz (pr), Dr. Anette Schroeder (as), Dr. Klaus Wallner (kw)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Gesamredaktion wieder.

Kontakt Mayen
Tel 02651-9605-0
www.bienenkunde.rlp.de

Kontakt Münster
Tel 0251-2376-662
www.apis-ev.de

Kontakt Veitshöchheim
Tel 0931/9801 352
www.lwg.bayern.de/bienen

Kontakt Kirchhain
Tel 06422 9406 0
www.bieneninstitut-kirchhain.de

Kontakt Hohenheim
Tel 0711 459-22659
www.bienenkunde.uni-hohenheim.de

Kontakt Hohen-Neuendorf
Tel 03303 - 2938-30
www.honigbiene.de

Haftungsausschluss: Die Autoren übernehmen keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen einen Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter u. unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend u. unverbindlich. Jeder Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. **Datenschutz:** Wollen Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten, so können Sie ihn auf den Webseiten des DLR und der LWK NRW (Apis e.V.) jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen. Wir werden ihre Daten sodann vollständig löschen.

Veranstaltungshinweise

- vormerken – vormerken – vormerken -

29. Apisticus-Tag Münster 2020 Bienen brauchen Blüten

29. Feb. und 01. März 2020

Das vorläufige Programm ist unter
www.apisticus-tag.de
veröffentlicht.

Hinweise

Spätsommer- und Herbstverluste / Endet am Montag, den 18.11.2019

Mayen (co) Sollten Sie unsere Umfrage zu den Spätsommer- und Herbstverlusten bereits beantwortet haben, wie mehr als 9.000 andere Imker, bedanken wir uns recht herzlich bei Ihnen.

Wenn Sie die Umfrage noch beantworten wollen, können Sie dies bis kommenden Montag noch tun, wir würden uns sehr freuen, da wir darüber für alle Imker einen Überblick erhalten, der Informationen über regionale Besonderheiten und Unterschiede liefert, aber auch einen Vergleich zu früheren Jahren zulässt, **dazu bitte am Ende auch die Angaben zum Bundesland und ggf. Regierungsbezirk beantworten.**

Wir werden die Ergebnisse hier im Infobrief veröffentlichen.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen!

Hier geht's zur Umfrage:

<https://www.onlineumfragen.com/login.cfm?umfrage=95756>

Stellenausschreibungen

Die Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau in Veitshöchheim sucht zum 01.01.2020 bzw. nächstmöglichen Zeitpunkt für das Institut für Bienenkunde und Imkerei einen/eine

Fachberater/-in (m/w/d) für Bienenzucht im Regierungsbezirk Unterfranken

Nähere Informationen zu dieser Stelle finden Sie auf unserer Internetseite www.lwg.bayern.de. Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer 0302/2019-34 bis spätestens 23.11.2019 an die Personalstelle der LWG, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim oder per Email an bewerbung@lwg.bayern.de

Das Länderinstitut für Bienenkunde Hohen Neuendorf e.V. sucht einen außerordentlich engagierten und gleichermaßen befähigten Tierwirt/Imker in Vollzeit. Bewerbungsschluss ist der 30.11.2019. Die komplette Stellenausschreibung finden Sie auf der Startseite der InstitutsHomepage: www.honigbiene.de

Apis Kalender 2020/21



Der Kalender läuft drei Monate länger, bis März 2021, so dass der Jahresübergang erleichtert ist. Der Preis bleibt aber gleich!

5,90 € je Kalender

Mengenrabatt ab 10 Exemplare.
Bei rechtzeitiger Bestellung liefern wir schon ab dem 20. Oktober 2019 aus.
Bestellformular auf Seite 3.

Weitere Details unter:
<http://www.apis-ev.de/>

Spendenaufruf

Wenn Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind, würden wir uns über eine finanzielle Unterstützung freuen.

Fachzentrum Bienen und Imkerei

Kreissparkasse Mayen IBAN: DE25 5765 0010 0098 0294 65 - SWIFT-BIC: MALADE51MYN Kennwort: Infobrief

Apis e. V.

[Apis e.V. Verein zur Förderung der Bienenkunde der Landwirtschaftskammer NRW](http://www.apis-ev.de/)

Aber auch die Konten der Fördervereine nehmen Spenden gerne an:

Übersicht über Faulbrutmeldungen

<https://tsis.fli.de/>

Blühphasenmonitoring

<https://bienenkunde.rlp.de/>

Varroawetter

www.varroawetter.de



APIS E.V.
Verein zur Förderung der Bienenkunde
der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen

Nevinghoff 40, D-48 147 Münster
0251 / 2376-662; FAX: 0251 2376-551
E-Mail: apis@lwk.nrw.de

Apis e.V.
c/o Landwirtschaftskammer
Nordrhein-Westfalen
Bienenkunde
Nevinghoff 40
48147 Münster



Bestellung Apis-Kalender 2020

Hiermit bestelle ich verbindlich den Apis-Kalender 2020.
Die Auslieferung erfolgt ab 25. Oktober 2019.
Verkaufspreis 5,90 EUR inkl. 7 % MWST (Netto 5,51 EUR) zuzüglich Versand.
Wir bieten folgende Rabattstufen:

Ab 10	Kalender: 4,40 EUR	(Netto 4,11 EUR) / Stück
Ab 50	Kalender: 3,60 EUR	(Netto 3,36 EUR) / Stück
Ab 100	Kalender: 3,50 EUR	(Netto 3,27 EUR) / Stück

Diese Verkaufspreise verstehen sich zuzüglich Versand.

Anzahl der Exemplare: _____

- Abholung bei der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen
 Versand per Post, zuzüglich Versandkosten

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Nr.: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Tel.: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------